

ENTWURF

Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom über die Erklärung des Gebietes „Teile der Eisenerzer Alpen“ (AT 2215000) zum Europaschutzgebiet Nr. 34

Auf Grund des § 13a Abs. 1 des Steiermärkischen Naturschutzgesetzes 1976, LGBl.Nr.65, zuletzt in der Fassung LGBl.Nr. 56/2004, wird verordnet:

§ 1

Gegenstand

Das Gebiet „Teile der Eisenerzer Alpen“ mit den Gemeinden Eisenerz, Vordernberg, Hafning bei Trofaiach, Gai, Kammern im Liesingtal, Mautern in der Steiermark wird zum Europaschutzgebiet erklärt. Dieses Gebiet wird als Europaschutzgebiet Nr. 34 bezeichnet.

§ 2

Schutzzweck

Der Schutzzweck des Gebietes liegt in der Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes von Schutzgütern nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Anlage A).

§ 3

Abgrenzung des Schutzgebietes

(1) Die Abgrenzung des Schutzgebietes erfolgt durch planliche Darstellung in Form eines Übersichtsplanes im Maßstab 1: 90000 (Anlage B) und eines Detailplanes.

(2) Der Übersichtsplan (Anlage B) und der Detailplan werden durch Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 13C, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, kundgemacht. Einsicht kann während der Amtsstunden genommen werden:

1. in den Übersichtsplan (Anlage B):
 - a) beim Amt der Stmk. Landesregierung bei der für Angelegenheiten des Naturschutzes zuständigen Stelle;
 - b) bei den Bezirkshauptmannschaften Leoben und Liezen;
 - c) bei allen Gemeindeämtern der im § 1 Abs. 1 genannten Gemeinden;
2. in den Detailplan beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung bei der für Angelegenheiten des Naturschutzes zuständigen Stelle.

§ 4

Gemeinschaftsrecht

Durch diese Verordnung wird folgende Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft umgesetzt:

Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, ABl. Nr. L 206 vom 22.7.1992, S.7, zuletzt geändert durch die Verordnung Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003, ABl. Nr. L 284 vom 31.10.2003, S.1 (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie - FFH-RL)

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag, das ist der 2006 in Kraft.

Für die Steiermärkische Landesregierung:

Landeshauptmann Waltraud Klasnic

Anlage A

Schutzgüter sind folgende natürliche Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten gemäß § 13 Abs. 3 Z. 5 lit. a Stmk. Naturschutzgesetz 1976:

Lebensräume nach der FFH-RL Anhang I

Code Nr.	Lebensraumtyp
4060	Alpine und subalpine Heiden
6170	Alpine Kalkrasen
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
6520	Magere Berg-Mähwiesen
8120	Kalk- und Kalkschieferschutthalden der alpinen und subalpinen Stufe (Eutric scree)
8210	Natürliche Kalkfelsen und Kalkfelsabstürze mit ihrer Felsspaltenvegetation (Calcareous sub-types)
8220	Silikatfelsen und ihre Felsspaltenvegetation (Silicicolous sub-types)
8230	Silikatfelskuppen mit ihrer Pioniervegetation (Pioniervegetation of rock surfaces)
9110	Hainsimsen-Buchenwald
9130	Waldmeister-Buchenwald
9140	Subalpiner Buchenwald mit Ahorn und Bergampfer
9410	Acidophile bodensaure Fichtenwälder

Säugetiere nach der FFH-RL Anhang II

Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1354	Braunbär	Ursus arctos
1308	Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus

Fisch nach der FFH-RL Anhang II

Code Nr.	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
1163	Koppe	Cottus gobio

Pflanze nach der FFH-RL Anhang II

Code Nr.	Lebensraumtyp
1379	Mannia triandra

Schutzgüter sind folgende prioritäre Lebensräume gemäß § 13 Abs. 3 Z. 7 Stmk. Naturschutzgesetz 1976

Lebensräume nach der FFH-RL Anhang I	
Code Nr.	Lebensraumtyp
4070	Buschvegetation mit <i>Pinus mugo</i> und <i>Rhododendrum hirsutum</i> *
6110	Lückige Kalk-Pionierrasen*
6230	Artenreiche Borstgrasrasen montan (und submontan auf dem europ. Festland) *
7220	Kalktuff-Quellen*
91E0	Restbestände von Erlen- und Eschenwäldern an Fließgewässern*
9180	Schlucht- und Hangmischwälder*